23.Jahrgang Nr.4/5
21. März 1985

Der Wuche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

Veranstaltungskalender

JUGEND-AUSSTELLUNG

Sechs Jugendliche, 1981 und wiederum 1984 von **Alexander Egger**, Rosshäusern, fotografiert und von **Rudolf W. Zimmermann**, reformierte Heimstätte Gwatt, befragt, zeigen ihr Gesicht und ihre Meinung. Daraus ist eine Ausstellung geworden: "Wohin sollen wir gehen?" (1981) und "Die Welt gewinnen" (1984). Diese Ausstellung, organisiert zum Jahr der Jugend, ist momentan im Gäbelhus zu sehen. Oeffnungszeiten: Mo: 9-11 Uhr, 14-19 Uhr. Di/Mi/Do: 9-11 Uhr, 13.30-22 Uhr. Fr: 9-11 Uhr, 14-22 Uhr. Sa: 9-12 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr.

FRÜHLINGSDICCO FÜR SCHÜLER/INNEN

Am Mittwoch, 20. März, von 17 bis 20.45 Uhr, findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut für Schüler und Schülerinnen im Alter von 13 bis 16 Jahren eine **Frühlingsdisco** statt. "Light" und "Sound" wie noch nie. (Eingang nicht durch das Café. Bitte Anschrift beachten.)

VIERTE HANDARBEITSAUSSTELLUNG

Die vierte Handarbeitsausstellung der Sek. Brünnen findet am Freitag, 22. März, von 17 bis 20 Uhr, und am Samstag, 23. März, von 13 bis 16 Uhr, in der Sekundarschule Brünnen statt. Die Arbeiten aus den Fächern "Zeichnen und Werken" werden im Pavillon des Zeichnungszimmers, diejenigen des Faches "Textil" im Pavillon Handarbeiten, wo sich auch eine Kaffeestube befindet, gezeigt.

DRITTE-WELT-LADEN BETHLEHEM

Samstag, 23. März, vor der reformierten Kirche Bethlehem (Vorplatz) 9 bis 12 Uhr.
Zusätzlich jeden Donnerstagmorgen vom 9.30 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstrasse.

BLYB GSUND

Blutdruck- und Urinkontrolle des Krankenpflegevereins am Mittwoch, 10. April, 14 bis 17 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Eymattstrasse, neben der Kirche. Blutdruckmessen Fr. 2.--, Urinkontrolle Fr. 2.50.

SUPPENÄSSE

Samstag, 13. April, 12.15 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses und im grossen Saal des Gäbelhus.

SAMARITERKURS

Montag, 15. April, bis Montag, 20. Mai (jeweils Montag und Mittwoch (ohne 1. Mai), im Saal des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut, Waldmannstr. 17, 3027 Bern. Kurszeit: 20 bis 22 Uhr. Anmeldung bei Herrn H. Spack, Tel. 55 03 61, oder bei Frau P. Bühlmann/v. Ballmoos, Tel. 41 49 61.

SPIELEN FÜR JUNG UND ALT

Am Freitag, 19. April, ab 19 Uhr, kann man im Clubraum des Tscharni wieder **spielen.** Altbekannte Spiele, neue Spiele: ganz nach Wunsch der Spieler.
Das Gemeinschaftszentrum sucht noch Leute, die gerne spielen und die bereit wären, ab und zu einen solchen Abend zu betreuen. Wer daran interessiert ist, melde sich bei Tobias Leutenegger, im Tscharni (Tel. 55 70 55).

IN DEN HOLENACKER KOMMT LEBEN

Das grösste Problem in Siedlungen wie dem Holenacker: die Kontaktarmut unter den Bewohnern. Dagegen hat der Gründerverein ein Rezept entwickelt, welches doch schon, wie man hören kann, erste Früchte trägt.
Nebst früheren Aktivitäten fand am 1. März im Freizeitgebäude Holenacker ein vom Gründerverein organisierter "Grillabend" statt. Der Anlass, aus der Besucherzahl zu schliessen, stiess auf reges Interesse. Der Abend wurde mit einer Diashow eröffnet. Diese gab einen schönen Ueberblick über die Arbeiten, die in den letzten Jahren auf dem Gelände Holenacker vonstatten gegangen sind. Danach wurde grilliert und viel gelacht. Die gute Laune und das grosse Interesse waren ein schöner Dank für die von der Organisation geleistete Arbeit.
Wer sich interessiert, den Raum zu mieten, melde sich bitte bei Frau Meier, Tel. 55 44 85 ma

Aus der Schule

MUTATIONEN SEK. BRÜNNEN

Peter Lehner erwarb 1948 das Patent für das Höhere Lehramt und 1953 dasjenige eines Sekundarlehrers sprachlich-historischer Richtung. Seit 1953 ist er als Sekundarlehrer im Westen der Stadt Bern tätig: bis 1975 an der Sek. Bümpliz und seit der Gründung unserer Schule an der Sek. Brünnen. Peter Lehner, in seiner Freizeit als Schriftsteller tätig, verlegte seine Unterrichtsschwerpunkte in den letzten Jahren auf die Fächer Deutsch und Zeichnen. Seine Methode, die Schüler zu schöpferischer Eigenbetätigung anzuspornen, wurde von einem grossen Teil der Zöglinge geschätzt. Mit differenziertem Unterrichten erreichte unser Kollege, dass seine Schüler die anfängliche Angst, "gestalten zu müssen, was sie wollten", verloren. Unser Kollegium verliert in Peter Lehner einen fachlich kompetenten, am Schulgeschehen interessierten Mitarbeiter. Seine Gesundheit ist in den letzten Jahren etwas angeschlagen. Hoffen wir, dass die um knapp drei Jahre vorzeitig erfolgte Pensionierung mithelfe, dass Peter Lehner den dritten Lebensabschnitt an der Seite seiner Gemahlin Heidi noch lange und mit Befriedigung geniessen könne.

Annette Köhli-Salzgeber verlässt unsere Schule einige Jahre vor dem Erreichen des ordentlichen Rücktrittsalters. 1952 erwarb sie das St.-Galler Patent als Lehrerin für Arbeitsschule und Hauswirtschaft. 20 Jahre später musste unsere Kollegin noch die Berner Schulbank drücken, damit sie hier definitiv wählbar wurde. (!) Annette Köhli hat während ihres zehnjährigen Wirkens an unserer Schule ihr Pensum nach und nach auf zwei Arbeitsschulklassen reduziert. Nun will sie sich ganz ihrem Heim in Bolligen und - selbstverständlich - ihrem Gatten Peter widmen. Mögen ihr diese Pflichten ohne Schulalltag Befriedigung bringen.
Ihren Schülerinnen und Schülern war Annette Köhli Vorbild und Helferin zugleich. Sie verlangte viel, war aber auch bereit, viel zu geben. Unser Kollegium verliert eine stets einsatzfreudige und hilfsbereite Mitarbeiterin.

Mado Allenbach wird im kommenden Schuljahr eine definitive Anstellung in Langenthal antreten, ein Arbeitsverhältnis, das momentan in der Stadt Bern nicht geboten werden kann, dürfen doch bis 1988 keine definitiven Wahlen getroffen werden. In Mado verlieren wir eine fröhliche, stimmungsvolle Kollegin, die sich mit Erfolg bemühte, unseren Schülern die Musik näherzubringen. Dem Kollegium geht die für uns Deutschschweizer so wohltuende welsche Art verloren.

Elisabeth Ramser-Friedli verlässt uns nach nur kurzem Wirken als Zeichenlehrerin aus gesundheitlichen Gründen. Hoffen wir, dass sich die Spätfolgen des erlittenen Unfalls bald und restlos beseitigen lassen.

Markus Hodler wurde definitiv nach Hinterkappelen gewählt. Wir wünschen ihm dort Glück und Befriedigung bei seiner Arbeit.

Herr und Frau Siegenthaler, unsere Abwartsleute, werden nach den Frühjahrsferien ihre neue Stelle an der Primarschule Stapfenacker antreten. Während knapp fünf Jahren haben sie sich um gute Arbeitsbedingungen für Lehrer und Schüler bemüht. Mit grossem Einsatz hat Armin Siegenthaler dazu beigetragen, dass den Pavillons das noch zum Teil recht hohe Alter nicht angesehen wird. Wir wünschen dem Ehepaar Siegenthaler in der grösseren Anlage viel Erfolg.

Allen Scheidenden danken wir im Namen von Schulkommission, Schülern und Lehrerschaft für ihren Beitrag zur Ausbildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder herzlich.

NEUWAHLEN

Unsere Schulkommission hat die freiwerdenden Pensen, aber auch Lektionen, die wegen des neuen Lehrplanes anfallen, wie folgt besetzt:
Frau **Ruth Hamm-Schärer**, phil. I, Herr **Heinrich Kündig**, phil. II, Frau **Marianne Keller**, phil. I, Frl. **Jacqueline Businger**, phil. I, Frl. **Gaby Stüdeli**, stud. phil. I, Herr **Rainer Walker**, stud. phil. I, und Herr **Ulrich Scheidegger**, phil. II, amtieren als Stellvertreter für den weiterhin beurlaubten Herrn Klaus Bartlome. Ihnen allen wünschen wir Erfolg bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
Herr und Frau Hadorn übernehmen die Abwartspflichten an unserer Anlage. Wir hoffen, in ihnen ebenso wertvolle Mitarbeiter zu erhalten, wie die früheren Amtsinhaber sie darstellten. Möge ihnen die neue Aufgabe das bringen, was sie sich erhoffen. Wir wünschen einen guten Start im neuen Schuljahr.
In der Schulkommission ist Herr **J. Emch** (Wegzug) durch Herrn **Fritz Hofer** ersetzt worden. Aus dem Frauenkomitee scheiden die Damen **W. Bertschy** und **R. Loosli**. Den drei aus unseren Aufsichtsbehörden austretenden Mitgliedern danke ich namens des Kollegiums für die auf gründliche Art und Weise wahrgenommene Amtsführung zum Wohle unserer Schule herzlich. A. Pfister, Vorsteher

ÜBERTRITTE IN DIE SEK. BRÜNNEN

Nach einer vierjährigen "Probezeit" wurde 1985 erstmals das neue, gegenüber 1981-1984 leicht abgeänderte Aufnahmeverfahren angewendet. Es billigt dem Primarlehrer ein grösseres Entscheidungsrecht zu, indem seine Noten zu rund einem Viertel mitberücksichtigt werden. Daneben erhalten die Kandidaten je nach Empfehlung 6 bis 10 Punkte. Die eigentliche Prüfung beeinflusst das Verfahren deshalb nur noch zu rund 65%. Es ist heute also theoretisch möglich, mit relativ guten Primarschulnoten und mittlerer Empfehlung trotz nicht ganz genügender Prüfung in die Sekundarschule aufgenommen zu werden. Anderseits ist eine Aufnahme auch mit eher schwächeren Leistungen in der Primarschule, aber einer guten Prüfung möglich. Der zweite Fall kommt aus naheliegenden Gründen eher selten vor. Die Sekundarschule Brünnen hat aus den Kreisen Tscharnergut und Bethlehem-Gäbelbach in diesem Jahr total 33 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Bei den Viertklässlern erfolgt der Uebertritt im Rahmen der Vorjahre, während die Quote bei den Fünftklässlern eher tief ist.
Im Sektor Bern-West werden rund 190 Schüler die Sekundarschulen Bümpliz (3 Klassen), Schwabgut (3 Klassen) und Brünnen (2 Klassen) besuchen. Der Klassendurchschnitt wird demnach ungefähr 24 Kinder betragen. Wir wünschen ihnen viel Erfolg im Probesemester. A. Pfister, Vorsteher

FASNACHTSSTIMMUNG BEI LOEB BETHLEHEM

Das Personal der Loeb-Filiale Bethlehem grüsst die Gäbelbachfasnacht. Unter diesem Motto liess sich die ganze Belegschaft von fasnächtlicher Stimmung einfangen. An Ideen, Originalität, Witz und nicht zu letzt an Mut fehlte es überhaupt nicht. Beizeiten trafen die ersten loeblichen Fasnächtler ein - jeder freute sich über den Einfallsreichtum seiner Kollegin oder seines Kollegen. Schallendes Gelächter ertönte zeitweilen durch die sich im totalen Umbau befindlichen Verkaufsräume. Wir waren begeistert - wie würde aber unsere Kundschaft reagieren? Das zeigte sich bald nach der Ladeneröffnung, unser Gag wurde positiv aufgenommen - die Kundschaft flanierte durch die Verkaufsräume, musterte hier einen Clown, wurde dort von einem Punker freundlich bedient, freute sich an einem originellen Hut oder machte einen Spass mit einer Fasnächtlerin. Die Kunden durften ihre Stimme zur Wahl der 3 bestverkleideten Personen abgeben - besten Dank für die rege Teilnahme, es wurden gut und gerne 250 Stimmzettel eingeworfen!

Wir alle hatten einen Riesenplausch und vergassen darob beinahe, dass uns noch eine mit Arbeit reich befrachtete Zeit bevorsteht, bis der Loeb Bethlehem im neuen Kleid dastehen wird.
Kürzlich gelangten "unsere" neuen Kassen zum Einsatz, und die Fertigstellung des Umbaus ist auch in Sichtweite! Wir freuen uns schon jetzt, Sie - liebe Loeb-Kunden - in den neugestalteten Räumen des Loeb Bethlehem willkommen zu heissen!

Café
im tscharni

Von Dienstag bis Freitag preisgünstiges MITTAGSMENÜ und Essen à la carte

Jeden Freitagabend, ab 19 Uhr, reichhaltiges TSCHARNI-SPIESSLI

Café Tscharni, Waldmannstr. 17,
3027 Bern-Bethlehem, Tel. 55 70 57

Bethlehemacker

NEUE LEUTE AN DER SPITZE DES QUARTIERVEREINS

Die gut dreissig Personen, die an der Hauptversammlung teilnahmen, mussten gewichtige Rücktritte von jahrelang Aktiven zur Kenntnis nehmen. Der Reihe nach sind das: die Frauen Stucki und Fiechter als Verantwortliche des Abenteuerspielplatzes, Edi Dux als Betriebskommissionspräsident, Kurt Fivian als Vereinspräsident und Frau Bigler als Vertreterin im Verein für die Kinderarbeit.
Nach den Wahlen präsentiert sich der neue Vorstand wie folgt:
Präsidium: vakant. Vizepräsidium: A. Christen, Kasparstr. 15/61 (Tel. 55 43 72). Kassiererin: M. Hirsbrunner, Kasparstr. 15/139 (Tel. 55 68 11). Sekretärin: B. Aeschbacher, Kasparstr. 15/119 (Tel. 56 30 20). Betriebskommission: M. Frey, Kasparstr. 15/47 (Tel. 55 56 00). E. Bohnenblust, Melchiorstr. 19 (Tel. 5 26 44). Sozialdienst: R. Signer/R. Blickle, Gemeinschaftsräume Bethlehemacker, Kasparstr. 15 (Tel. 55 47 05). Spielgruppen: U. Hirsbrunner, Kasparstr. 15/98 (Tel. 56 74 55). Abenteuerspielplatz: E. und P. Stucki, Kasparstr. 17/55 (Tel. 56 37 73).
Damit der Quartierverein auch nach einem allfällig neuen Baugesetz einsprachefähig ist, wurde folgender Passus in die Statuten aufgenommen: "Der Quartierverein setzt sich zum Ziel, die Interessen der Quartierbewohner zu wahren, insbesondere sich einzusetzen für die Wahrung und Mehrung der Wohn- und Lebensqualität, u.a. in der Quartierplanung, in Bau- und Verkehrsbelangen, in Energiefragen, Umweltschutz und für die Erhaltung der Naherholungsgebiete." RB

photokopieren im Tscharni

A3 / A4 auf weisses Papier für 20 Rappen - während der Oeffnungszeiten des Cafés (Di-Sa: 8.30 - 23 Uhr, So: 10 - 19 Uhr).

Neu: Vergrösserungen und Verkleinerungen für 30 Rappen. Weiterhin: auf farbiges Papier für 25 Rappen (nur A3). Während der Oeffnungszeiten des Sekretariats (Di-Fr: 14 - 21 Uhr, Sa: 8.30 - 21 Uhr).

Elektro - Radio - TV - Service
H. Zingg
Neu- + Occasionsgeräte
Reparaturen von elektrischen Haushaltgeräten, elektrischen Werkzeugen, Radio, TV

Bümplizstr. 176 Tel. G 55 48 76
(beim Südbahnhof) Tel. P 55 42 96
3018 Bern-Bümpliz

Tscharnergut

EIN WOCHENPLATZ IM TSCHARNI

Es gibt allerhand Handreichungen zu tun im Sekretariat und im Café. Dazu benötigt man etwa 1/2 Stunde im Tag, an freien Nachmittagen, je nach anfallender Arbeit.
Wer sich für diesen Job interessiert, melde sich bitte bei unserer Sekretärin, Fräulein Zürcher, an einem Nachmittag von 14 bis 18 Uhr im Tscharni.

SPIELAUSLEIHSTELLE IM TSCHARNERGUT

Durch das Entgegenkommen verschiedener Quartierbewohner ist es möglich, bis zum Sommer im Tscharnergut Spiele auszuleihen. Der neue "Spielhöck" befindet sich an der Waldmannstrasse 75, im Parterre. Während den Frühlingsferien ist die Eröffnung. Ab 10. April kann man zu folgenden Zeiten Spiele ausleihen oder Spiele kennenlernen: Mittwoch: 14 - 18 Uhr. Freitag: 16 - 19 Uhr. Kinder können woch: 14 - 18 Uhr, Freitag: 16 - 19 Uhr. Die Ausleihe ist für Kinder und Erwachsene. Wer einmal hereinschaut, wird begeistert sein. (Spiele für Kinder ab 3 Jahren)

DER SPIELHÖCK IM TSCHARNERGUT SUCHT

für die Spielausleihstelle an der Waldmannstrasse 75
FREIWILLIGE MITARBEITER/INNEN
In den Frühlingsferien wird der Spielhöck (Spielausleihstelle) eröffnet. Für die sieben Stunden Oeffnungszeit suchen wir noch Frauen und Männer, die Freude an der Ausleihe von Spielen und am Anspielen von Spielen haben und eine kleine Kaffee-Ecke betreuen möchten.
Wenn Sie ca. 2 - 4 Stunden pro Woche Zeit haben, melden Sie sich bitte bei Frau Lilly Steiger (Tel. 23 50 46) oder bei Herrn Tobias Leutenegger (Tel. 55 70 55). LS

FRÜHLINGSFERIEN-PROGRAMM DES KINDERTREFFS IM TSCHARNERGUT

Mittwoch, 3. April, ab 9 Uhr: **Morgenessen im Kindertreff**, anschliessend Spielen. (Unkostenbeitrag Fr. 3.--)
Dienstag, 16. April, 15 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut: **"Ds Lumpechaschperli"** (eignet sich speziell für kleinere Kinder). Dr Chaschperli chunnt!
Mittwoch, 17. April, 15 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut: **"Ds Meieli u der Ris"** (auch für Jugendliche und Erwachsene interessant). Chaschperlitheater. Eintrittspreise: Kinder Fr. 2.--, Erwachsene Fr. ter. Eintrittspreise: Kinder Fr. 2.--, Erw. Fr. 3.--.
Nach den Frühlingsferien können im Kindertreff Schnittmuster für das Lumpen-Chaschperli bezogen werden.

Jeden Samstag,
ab 20.30 Uhr,
im Saal des
Tscharni

Neue Disco-
lichteffekte,
Supersound

NEUES PRÄSIDIUM IM QUARTIERVEREIN

Nach dem Rücktritt vom Hans Weber übernahm der bisherige Vizepräsidenten Hanspeter Beck die Führung des Vereins. Für alle Fragen und Probleme wende man sich nun an die neue Vereinsleitung:

Präsident: Hanspeter Beck, Fellerstr. 32, Telefon 55 23 81
Vizepräsident: Ernst Götschi, Fellerstr. 30 H 3, Telefon 55 44 30
Sekretärin: Jolanda Weber, Fellerstr. 30 H 8 Telefon 56 52 29

Schriftliche Mitteilungen zuhanden des Mieter- und Quartiervereins können auch im Sekretariat des Gemeinschaftszentrums abgegeben werden.

ZEHNTE TSCHARNI-JASSMEISTERSCHAFT

Die 10. Tscharni-Jassmeisterschaft ist vorüber. Es haben 52 Personen daran teilgenommen. Es freut uns, dass die Jassmeisterschaft nunmehr zur Tradition geworden ist, und hoffen, dass wir sie noch viele Jahre durchführen können. Nachfolgend die Rangliste der ersten zwanzig, die restlichen waren auch gut, aber leider - ferner liefen ...

1. **Peter Tschannen** (3268 Punkte); 2. **Flora Riesen** (3136); 3. **Hans Riesen** (3125); 4. **Walter Frieden** (3095); 5. **Bethli Moser** (3049); 6. **Horst Räber** (3038); 7. **Christian Wüthrich** (3036); 8. **Ernst Hügli** (3013); 9. **Lydia Marti** (3011); 10. **Rosmarie Bögli** (2989); 11. **Flora Schwab** (2981); 12. **Hans Weber** (2973); 13. **Käthi Hänni** (2906); 14. **Jolanda Messerli** (2903); 15. **Jacqueline Hofer** (2902); 16. **Doris Vogt** (2894); 17. **Roger Steiner** (2889); 18. **Käthi Lüthi** (2887); 19. **Charlotte Zehner** (2884); 20. **Hans Habegger** (2882).

Wir danken allen fürs Erscheinen uns sagen auf Wiedersehen im 1986. Fotos der Jassmeisterschaft können im Sekretariat des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut oder im Café Tscharni bestellt werden. Mieter- und Quartierverein Tscharnergut, Herz-Dame

Das 1 Fr. 1970 · Inserat

Zu verkaufen: **Kühlschrank** 50l, kein Lärm, Fr. 140.- Tel. 56 76 40 / 23 34 34	Zu verkaufen: **Waschmaschine** ITT, Miniwash, 2kg, Fr. 90.- Tel. 56 76 40 / 23 34 34
Zu verkaufen: **Winkelschleifer**, elctronic, Bosch Tel. 55 58 18	Zu verkaufen: **Kurzwellen-Weltempfänger**, Kenwood. Tel. 55 49 75
Zu verkaufen: **Perserbüsi**, jung, LOH, crème. Tel. 55 92 93	Zu verkaufen: **Winterpneu**, 4 Stck, 165 SR 13. Fr. 60.- Tel. 55 14 78
Zu verkaufen: 4 **Felgen** zu Ascone 1800E. Fr. 60.-- Tel. 55 14 78	Gesucht: **Duplo** (grosse LEGO) Tel. 55 79 51
Zu verkaufen: **Kinderbett**, 1.4 m, Mit Matratze. Ca. 100.--. Tel. 55 31 04	Kaufe: **Korbsessel**, neuwertig. Tel. 55 30 62
Zu verkaufen: Für Töffli-bastler **Töffliteile**, günstig. Tel. 53 91 66	Zu verkaufen: **Kinderschubkarren, Alles-Schneider, Schoppenwärmer.** T. 557951

BALKON-BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB

Im Namen des Mieter- und Quartiervereins möchte ich all denen, die sich jedes Jahr bemühen und mit viel Arbeit und Fleiss helfen, das Quartier zu verschönern mit ihrem Balkonblumenschmuck, den besten Dank aussprechen. Ich möchte aber auch die Geldspender für den Blumenwettbewerb in diesen Dank einschliessen. Ohne diese Spenden wäre es kaum möglich, den Blumengutschein zu spenden.

Die Blumenkommission war wiederum dreimal auf dem Rundgang, um den Blumenschmuck zu begutachten. Im ersten Rundgang wurden 95 Balkone in den Wettbewerb aufgenommen. Im zweiten Rundgang fielen einige hinaus, kamen aber neue dazu. Im dritten Durchgang wurden vorerst alle diejenigen Balkone prämiert, die auch das drittemal noch sehr schöne Blumen hatte. Es ist für die Jury nicht immer leicht, es allen Bewohnern recht zu machen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Mieter- und Quartiervereins auch den Jurymitgliedern den besten Dank aussprechen. Sie kamen zu folgenden Resultaten:

1. Durchgang: 95 Balkone prämiert
2. Durchgang: 80 Balkone prämiert
3. Durchgang: Es blieben noch 51 Balkone in der Endprämierung.

Ich erlaube mir als Obmann in der Blumenjury, Ihnen liebe Quartierbewohner mitzuteilen, dass wir nur Balkone jurieren, die Geranien oder anderweitige Sommerpflanzen als Balkonschmuck tragen.

Im Namen der Blumenjury des Mieter- und Quartiervereins möchte ich alle Bewohner bitten, uns das ganze Quartier mit Blumenschmuck zu verschönern. Wir können doch alle stolz sein auf das Quartier. Ich wünsche allen guten Erfolg für den Blumenschmuck 1985. Ernst Götschi

Waldmannstrasse

15: G. Niederhauser, M. Stucki; 25: H. Joss, J. Zürcher, H.R. Küttel, H. Leu, E. Beyeler; 31: A. Gerber, A. Zimmermann, R. Zaugg, W. Löffel, H.U. Scheidegger; 39: F. Bietenharder, A. Koch, J. Stucki, E. Hutmacher, F. Hofer; 45: R. Krummen, Bögli-Giger, Witschi-Knöpfli; 53: Dürig-Brügger, E. Ellenberger, J. Ternisch; 61: Dähler/Gebhard, O. Christeler, H.P. Moser, H. Rufener, G. Ellenberger; 67: G. Gruber; 75: G. Feierabend.

Fellerstrasse

56: A. Pauli, E. Feissli, A. Liechti, G. Diener, F. Wermuth, F. Freiburghaus; 52: Riedo-Brodard, R. Nydegger; 50: Weissmüller, Mosimann, W. Feller, Hühnli, Grossmann/Beyeler; 42: A. Leuenberger, R. Stettler, Graf; 40: E. Grunder, U. Höhener; 32: H. Grossen; 30: Frau Läuffer, R. Götschi.

DANKSAGUNG

Während der schweren Krankheit meines Mannes durfte ich von zahlreichen Bewohnern an der Fellerstrasse 50 viele Wünsche für gute Besserung entgegennehmen. Auch die grosse Hilfsbereitschaft all der Angestellten vom Gemeinschaftszentrum gab mir immer wieder neuen Mut, die schwere Pflege mit Frohsinn zu meistern.

Nach dem Tode meines Mannes durfte ich neu wieder viel Güte erfahren. Der wunderschöne Kranz, der vom GZT gespendet wurde, der Cheminéeraum so schön gerichtet und die Tische gedeckt und mit Blumen geschmückt; wie war es schön, nach der Abdankungsfeier hier unseren Imbiss einzunehmen. Für das alles möchten ich und meine Kinder von ganzem Herzen danken. Die grosse Wertschätzung und die ehrenden Worte für meinen Mann und unseren Vater im "Wulchechratzer" haben uns tief gerührt, und wir danken und sind glücklich, auch ein wenig dazugehört zu haben.

Bertha Spielmann und Familie

DIE FREIZEITWERKSTÄTTEN SUCHEN

freiwillige Mitarbeiter. Die Freizeitwerkstätten wären froh, wenn sich wieder neue Kräfte zur Mithilfe melden würden. Wer in irgendeiner handwerklichen Sparte gerne sein Wissen und Können andern zur Verfügung stellen möchte, der melde sich beim Leiter der Freizeitwerkstätten, Hernn Beat Schmidig, oder deponiere seine Telefonnummer im Sekretariat des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut (Tel. 55 70 55, Di-Sa nachmittags). Pensionierte, welche an einer solchen Mithilfe interessiert sind, können sich beim Werkstattleiter unverbindlich informieren lassen.

KRANKENPFLEGEVEREIN DER EV.-REF KIRCHGEMEINDE BETHLEHEM

Aufgrund des initiativen Wirkens des Kirchenbauvereins erhielten wir in Bethlehem eine ev.-ref. Kirche, und die Kirchgemeinde Bethlehem, die vorher mit Bümpliz zusammengeschlossen war, entstand. Aus Kreisen des neuen Kirchgemeinderates kam dann auch die Anregung, dass sich der Krankenpflegeverein von Bümpliz trenne und für Bethlehem ein eigener Verein gegründet werde.

Am 2. April 1965 war es dann soweit; die Gründungsversammlung fand im vollbesetzten Saal des Kirchgemeindehauses statt. Es war ein emotioneller Augenblick für alle Anwesenden, insbesondere aber für das Initiativkomitee, das hier eine wertvolle Arbeit geleistet hatte!

Als erste Präsidentin wurde Frau Anna Friedrich gewählt, die sich voll und ganz für diese gute Sache einsetzte. Leider musste sie sich aber schon bald aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Ihr Nachfolger war Herr A. Rommel. Heute wird unser Verein durch Frau D. Flühmann geleitet.

Unsere erste Gemeindekrankenschwester war Schwester Idy Burgener. Vom Spital Interlaken kam sie nach Bümpliz und von da nach Bethlehem. Der Anfang in Bethlehem war schwer für sie. Da gab es weder den 8-Stunden-Tag noch die 5-Tage-Woche.

Heute beschäftigen wir Sr. Judith Blizenec und Herrn Alan Jennings zu je 80 % und Sr. Ursula Wernli zu 40 %. Sr. Idy hält unseren Patienten als Ablösungsschwester immer noch die Treue.

Finanziell sah der Start nicht sehr rosig aus. Nur durch grosse Sparsamkeit gelang es, die Anfangsschwierigkeiten zu überwinden. Im Oktober 1965 wurde der erste Basar durchgeführt. Der Reinertrag von Fr. 4778.-- half über die ersten Hürden hinweg. Weitere Basare folgten in den Jahren 1967, 1971 und 1975. Dadurch war es möglich, die Finanzen des Vereins sicherzustellen. Dazu gab es in Bethlehem viele Gönner, die uns mit ihren Beiträgen unterstützten. Ihnen allen sei hier in diesem Rückblick noch einmal gedankt. (Wo sind die neuen Gönner geblieben?)

Der Kirchenbauverein, der sich nach der Fertigstellung der Kirche auflöste, übergab dem Krankenpflegeverein einen Restbetrag von Fr. 1941.85, der sich, bis er definitiv in unserer Kasse war, mit den Zinsen auf Fr. 2067.70 erhöhte. Mit diesem Betrag gründete der Vorstand, im Einvernehmen mit der Hauptversammlung, einen Reservefonds für bedürftige Patienten unseres Pflegekreises. Dieser Fonds wird heute durch Kranzablösungen, Mehrbeiträge und weitere Spenden geäufnet.

Ganz ohne fremde Hilfe ging es aber nicht. So durften und dürfen wir noch heute Subventionen von der ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern und von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion der Stadt Bern entgegennehmen. Nur mit diesem grossen Zustupf können die Krankenpflegevereine der Stadt Bern ihre Aufgabe - die spitalexterne Gemeindekrankenpflege - überhaupt erfüllen.

Immer war es wichtig für den Verein, neue Mitglieder zu werben, die die Arbeit in der Gemeinde mit ihren kleinen und grösseren Beiträgen unterstützen. Ende 1965 zählte unser Verein 283 Mitglieder; Anfang 1985 waren es deren 665. Es wäre schön, wenn sich die Mitgliederzahl auch in Zukunft weiter erhöhen würde.

Unserem Pflegepersonal und allen, die bisher zum guten Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt. In diesen Dank eingeschlossen sind auch die treuen Mitglieder, welche mithelfen, unseren Verein zum Tragen zu bringen.

Frau A. Gfeller

ANHANG ZUM RÜCKBLICK AUF ZWANZIG JAHRE KRANKENPFLEGEVEREIN

Als Präsidentin des Krankenpflegevereins Bethlehem möchte ich es nicht unterlassen, Frau A. Gfeller für ihre langjährige Arbeit als Kassierin und Beisitzerin unseres Vereins zu danken. Sie hat stets versucht, das Beste für den Verein herauszuholen und hat auch immer das Beste für den Verein gegeben. Ihr danken wir herzlich für die vielen Jahre Arbeit und freuen uns, dass sie noch immer als Mitglied des Vorstandes mitarbeitet.

Herr Dr. med. H. Wenger sei an dieser Stelle ebenso erwähnt und in unseren dank eingeschlossen; hat er doch während 20 Jahren als ärztlicher Berater im Vorstand mitgewirkt.

Mögen uns beide noch lange im Vorstand erhalten bleiben zum Wohle des Vereins, vor allem aber zum Wohle unserer Kranken in der Gemeinde.

D. Flühmann

Der Krankenpflegeverein hat heute 665 Mitglieder. Frau D. Flühmann (Waldmannstr. 45/C14, Tel. 55 07 85) ist die amtierende Präsidentin.

Krankenpflegeverein der Kirchgemeinde Bethlehem
Gemeindepflegepersonal: Schwester Judith Blizenec, Tel. 55 57 92; Herr Alan Jennings, Tel. 55 97 86; Schwester Ursula Wernli, Tel. 82 22 52.
Vertretung durch: Schwester Idy Burgener, Tel. 55 78 54.
Das Personal ist erreichbar: 12.30 bis 13.30 Uhr, wenn nicht: Aerztenotruf Tel. 22 92 11

Tiefkühlfächer

im Tscharnergut und Gäbelbach zu vermieten
100 - 300 Liter: Fr.36.- bis Fr.96.-/ Jahr
Auskunft: Tel.554252 Dr.Meyer Verwaltungen

Sport ist Sport für Alle SLS

STARTPROGRAMM DES FC BETHLEHEM

Ueber das letzte Wochenende fanden die ersten Meisterschaftsspiele statt. Noch nie konnten so viele der zwölf FC Bethlehem-Mannschaften die Rückrunde in so aussichtsreicher Situation starten. Welche den besten Fussball bieten, ist schwer zu sagen. Man spielt immer so gut wie es der Gegner erlaubt, sagt man. Ein besonderer Leckerbissen sind meistens die Juniorenspiele, bei welchen einige ganz grosse Könner auf dem Brünnenplatz regelmässig am Werk sind. Wer möchte nicht einmal sehen, wie Frauen Fussball spielen? Nur auf zwei Plätzen der Stadt Bern gibt es vorderhand Damenmannschaften, die sich für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet haben: auf dem Neufeld und auf dem Brünnenplatz. Darum haben unsere Damen immer am meisten Zuschauer.

FUSSBALLSCHULE FÜR ANFÄNGER

Noch können sich einige Fussballbegeisterte Jungen melden, die gerne mit dem Fussball in einem Verein und mit Gleichaltrigen beginnen möchten. Die Sechs- bis Achtjährigen melden sich (oder lassen sich von den Eltern melden) bei Frau Villars, Knospenweg 41, Telefon 56 73 56. Das Training findet am Mittwochnachmittag ab 14 Uhr statt. Ort: Turnhalle Brünnen.

Bis Ostern finden folgende Spiele auf dem Brünnenplatz statt:

Sa 23.3.	12.30	Sen.	Bethlehem	- Viktoria
	14.15	Jun.E/b	Bethlehem	- Goldstern
		E/c	Bethlehem	- Ostermundigen
	15.30	C/b	Bethlehem	- Ittigen
	17.00	B	Bethlehem	- Goldstern
So 24.3.	10.15	Aktiv	Bethlehem	- Viktoria
	16.00	Damen	Bethlehem	- Egerkingen
Sa 30.3.	13.00	Jun.E/b	Bethlehem	- Belp
	13.00	Jun.E/c	Bethlehem	- Kaufdorf
	14.15	D	Bethlehem	- Esperia
	15.30	C/b	Bethlehem	- Länggasse
	17.00	C/a	Bethlehem	- Rotschwarz/Thun
So 31.3.	14.45	Jun.A	Bethlehem	- Lotzwil
	16.30	Damen	Bethlehem	- Nidau

DR GLEITIGSCHT BÜMPLIZER

Am Samstag, 18. Mai, auf der Bodenweid. Nährere Einzelheiten in der nächsten Nummer des "Wulchechratzers".

Das Sportgeschäft für die ganze Familie:

sun sport AG

Heinz Bühler, Bümplizstrasse 12, 3027 Bern-Bethlehem
Das Sportgeschäft neben Hotel 3 Könige, Tel. 031 56 64 44

Leistungsfähiger dank internationalem Einkauf!

kaeser eidg. dipl. Optikermeister
Brünnenstr. 106A,
Bümpliz Tel. 56 73 22
kompetent für alle Ihre
Brillen + Kontaktlinsen

FREIZEIT- UND SCHNUPPERSPORT "RINGEN" FÜR DAHEIMGEBLIEBENE

Im Auftrag des Sportamtes der städtischen Schuldirektion führen wir auch diesen Jahr den Sportfachkurs **"Zweikampfsport im Ringen"** durch. Dieser Kurs findet wiederum im Tscharnergut statt. Alle Schüler und Eltern, die bis jetzt nichts von den Sportfachkursen in den Frühlingsferien gehört oder den Anmeldetermin verpasst haben, können sich noch über den Kursleiter nachmelden!
Eine Neuerung: Erstmals können auch Erstklässler teilnehmen!

Hiermit rufen wir alle auf, sich nachfolgende Daten zu merken:

Sportfachkurs Ringen in der ersten Ferienwoche
vom 1. bis 4. April

Ort: Turnhalle Tscharnergut (alt), Feilerstrasse 24 Bethlehem
Zeit: Montag bis Donnerstag vormittags von 8.45 bis 11.30 Uhr, Donnerstagnachmittag, 14 bis 16 Uhr
Kosten: Fr. 7.50 (Die Schüler sind versichert.)

Spätentschlossene können sich noch am ersten Kurstag anmelden. Auskunft und Anmeldescheine sind beim Kursleiter: R. Schüpbach, Telefon 56 68 25, oder im Sekretariat des Gemeinschaftszentrum Tscharnergut erhältlich. Organisiert durch die Ringerabteilung TV Länggasse.

Aufruf zur öffentlichen Demonstration (Vorführung) des "Zweikampfsportes im Ringen"
Wir laden alle Eltern mit Buben ein, diesen rassigen Sport zum Abschluss des vorgenannten Kurses selbst mitzuerleben. **Donnerstag, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr in der Turnhalle Tscharnergut (alt).**

Gesucht von der Jungringerabteilung im Tscharnergut wird: eine Firma oder von Privat (als Sponsor oder zu günstigem Preis) ein kleiner Transporter oder Camionette für den jährlichen, zwei- bis dreimaligen Ringermatten-Transport (81 m^2). Offerten nimmt gerne entgegen: R. Schüpbach, Telefon 56 68 25.

JEHLE
Konz. TV + Radio-Fachgeschäft
Waldmannstr. 5, Tel. 55 27 51

FERNSEHER DEFEKT?
WIR REPARIEREN ALLE GERÄTE
SOFORT. ERSATZGERÄTE!
VERKAUF VON RADIO/TV/CASS-RECORDER . MIETE - KAUF

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffentlichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren

Redaktion: Carlo Buletti · Reinhard Gammenthaler · Hansjörg Uehlinger
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion.
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft «Der Wulchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Telefon 55 70 55. Postcheck 30 - 31003, «Der Wulchechratzer», Bern.
Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 8.—. Auflage: 6700. Insertionspreise: 1/1-Seite Fr. 42.—, 1/2-Seite Fr. 84.—, 1/3-Seite Fr. 168 —, 1/4-Seite Fr. 336.—.
Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.
Druck: M. Baumgartner, Weyermannstrasse 34, 3008 Bern

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 18. April 10 Uhr
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 25. April

Katholische Kirchgemeinde

RADIOÜBERTRAGUNG DES GOTTESDIENSTES DER KATHOLISCHEN KIRCHE ST. MAURITIUS

Am Sonntag, 24. März, ab 10.45 Uhr, überträgt das Radio Förderband zum zweiten Mal einen Gottesdienst aus der katholischen Kirche St. Mauritius Bethlehem. Thema des Gottesdienstes: Griechen suchen Jesus. Vorbereitet wurde die Sendung von Pfarrer Josef Ambühl und von Mitgliedern der Pfarrei. Nach der Sendung nehmen die Veranstalter telefonisch Stellung zu Zuhörerfragen. Tel. 55 44 74.

Mit Marti die Ecken der Welt entdecken.

Unser Reisebüro organisiert für Sie:
- Flugreisen
- Bahnreisen
- Carreisen
- Motorhome-Ferien
- Kreuzfahrten
- und Gesellschaftsreisen

marti
...die beste Art zu reisen.

Bümplizstrasse 104
3018 Bern
Tel. 55 80 44

FOTOAUSSTELLUNG DER KINDERFASNACHT

Die Kinderfasnacht war für jung und alt ein farbiges und unvergessliches Ereignis. Wer gerne Erinnerungsfotos bestaunen oder auch bestellen möchte, kann dies bis zum Freitag, 22. März, im Kindertreff oder danach im Café Tscharni. Die Ausstellung im Café Tscharni dauert bis zum 21. April. Oeffnungszeiten: Di-Sa: 8.30 - 23 Uhr, So: 10 - 19 Uhr. Die gelungenen Schnappschüsse stammen von Frau Marie-Louise Norton und Frau Lilo Joho.

V E D O

Glas und Spiegel AG
3027 Bern

Glasreparaturen — Tel. 56 25 02
Aquarien — Zelgstrasse 14

Bestattungsdienst Oswald Krattinger
Mitarb. Heinz Weber
vorm. LIECHTI
Bern 25 65 15

Tag und Nacht
Formalitäten, Lieferungen, Transporte. Kein Zuschlag Samstag, Sonntag und in der Nacht.
Freiburgstrasse 177
Bümpliz 56 40 56

Kurse

VOLKSHOCHSCHULKURSE IN BÜMPLIZ

In der Woche vom 22. April beginnen im Schulhaus Höhe, Bernstrasse 35a, 3018 Bern-Bümpliz, folgende Tages- und Abendkurse:

- Deutsch für Fremdsprachige (für Anfänger mit einigen Kenntnissen und Fortgeschrittene)
- Italienisch (für Anfänger mit einigen Kenntnissen und Fortgeschrittene)
- Englisch (für Anfänger mit einigen Kenntnissen und Fortgeschrittene)

Alle näheren Angaben finden Sie im Volkshochschulprogramm. Es ist erhältlich in allen Drogerien, Apotheken, Buchhandlungen und Bibliotheken von Bern und Umgebung, in den Gemeinschaftszentren Tscharnergut und Gäbelbach sowie im Sekretariat der Volkshochschule Bern. Bollwerk 15.

KINDERKURSE

Frühling - Sommer
22.4. - 29.6.85 und 5.8. - 21.9.85
Jetzt anmelden!

Schwimmen
Schulbad Bethlehemackerschulhaus

Montag	17.00 Uhr	für gute Schwimmer
	18.00 Uhr	für Schwimm-Jugendclub
Mittwoch	13.15 Uhr	für Fortgeschritttene
	14.00 Uhr	für Wassergewöhnte
	14.45 Uhr	für Anfänger ab 4 Jahren
	16.00 Uhr	für Anfänger
	16.45 Uhr	für Fortgeschrittene

Kursgeld: Fr. 72.-- für 16 Lektionen / Jugendclub Fr. 56.-- Jahresbeitrag

Rhythmik
Kirchgemeindehaus Eymattstrasse 2b

Mittwoch	13.45 Uhr	für Fortgeschrittene
	14.45 Uhr	für Anfänger ab 4 Jahren

Beginn: 1. Mai, Kursgeld: Fr. 80.-- für 16 Lektionen

Jazzgymnastik
Kirchgemeindehaus Eymattstrasse 2b
Mittwoch 16.30 Uhr für Kinder ab 9 Jahren
Beginn: 1. Mai, Kursgeld: Fr. 70.-- für 14 Lektionen

Schweizerische Stiftung Band-Jugendhilfe
Regionalstelle Bern, Frau H. Teuscher, Bantigerstr. 20, 3052 Zollikofen, Telefon 57 42 20

RHYTHMIKVORFÜHRUNG/INFORMATIONSABEND

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Eymattstrasse 2b (Nähe Heim und Hobby).
Es würde uns freuen, wenn viele Eltern mit den Kindern diesen Anlass besuchen würden.

DER SCHÜLERTREFF TSCHARNERGUT SUCHT SCHMUCK ALLER ART

Für unseren Schmuckmarkt am Tag der offenen Tür des Gemeinschaftszentrums suchen wir noch alten, billigen, kaputten oder ganzen Schmuck aller Art.
Wir holen die Sachen ab; Sie können sie aber auch im Sekretariat des Gemeinschaftszentrums abgeben.
Schauen Sie doch mal in Ihren Schmuckschrank, Sie legen sicher nicht mehr alles an!

Der Schülertreff